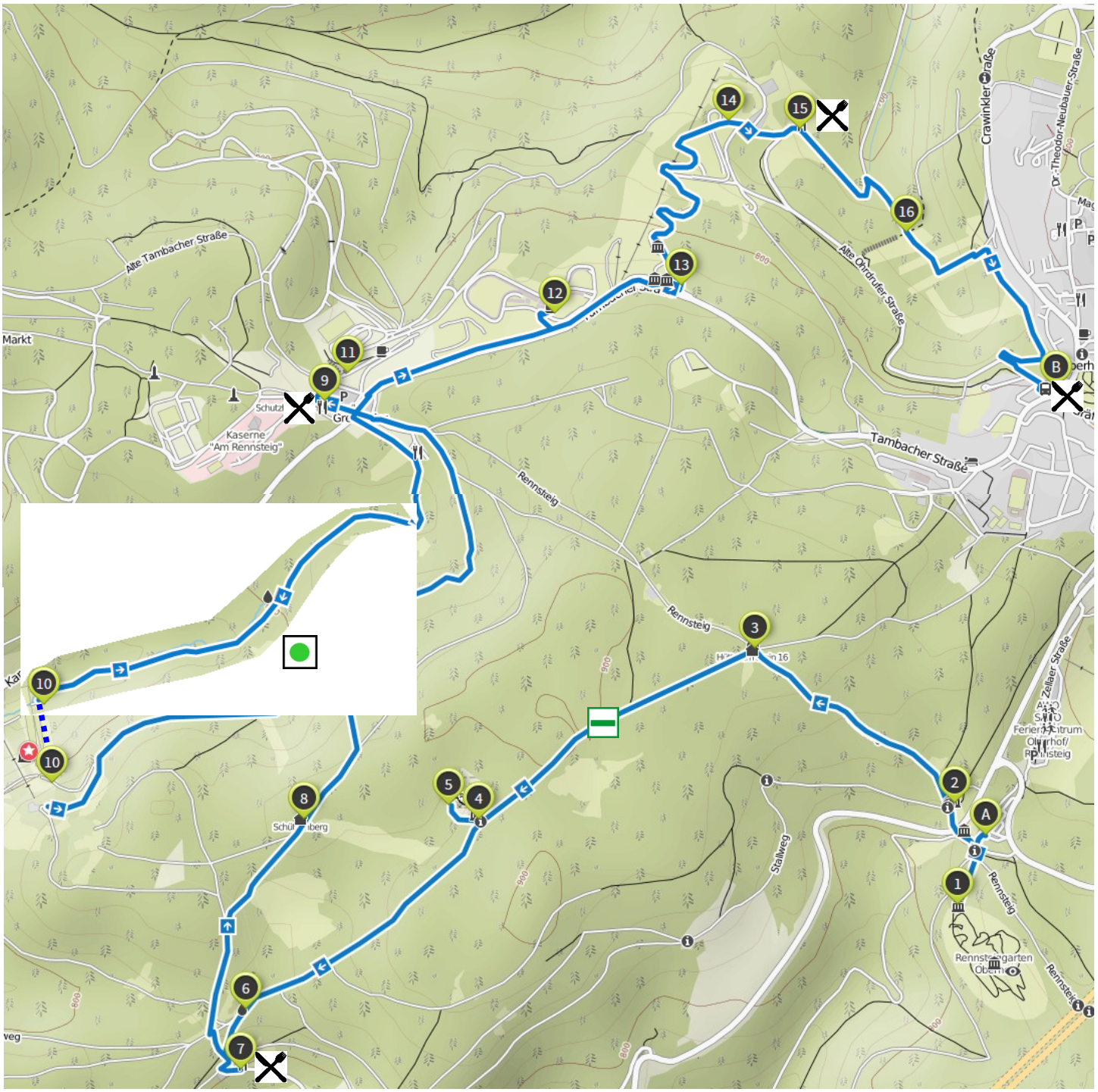
Oberhofer Sportstätten-Tour



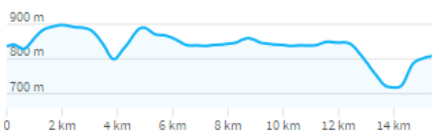
03:21 Std ↔ 15,4 km ↗ 300 m ↘ 320 m

Mittelschwere Wanderung

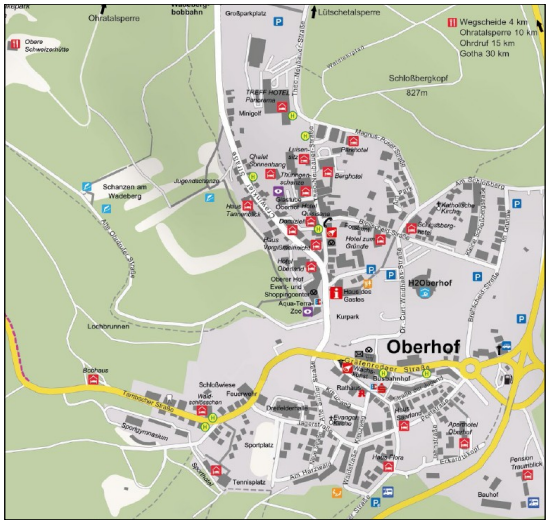
Gut begehbare Wege. Gute Grundkondition erforderlich.

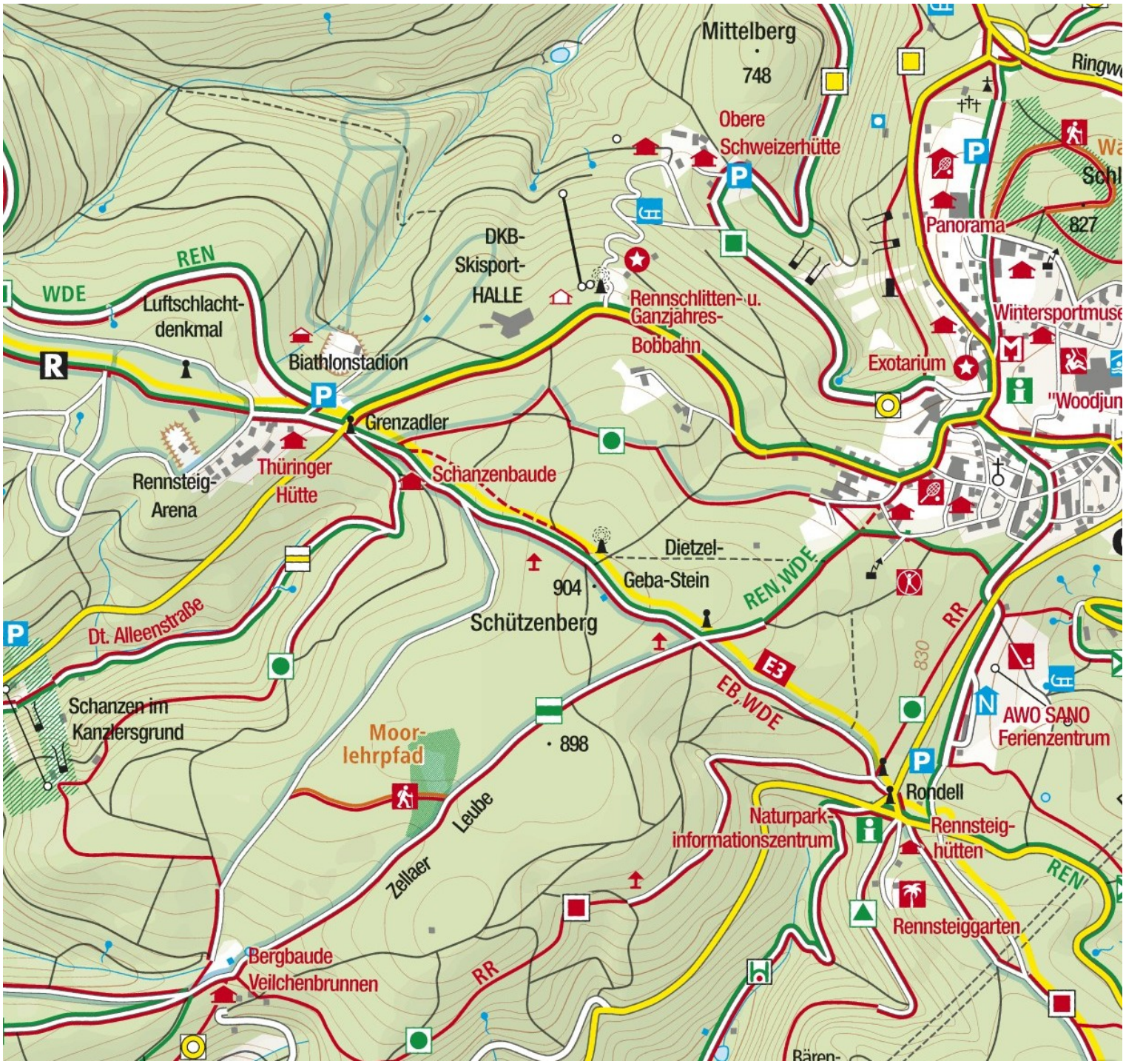
● 66% Weg ● 21% Wanderweg ● 11% Nebenstraße

● 52% Kies ● 25% Unbekannt ● 9% Naturbelassen



A	0,0	Busplatz, Rondell
1	0,2	Rennsteiggarten, Tourist-Info
2	0,7	Forstarbeiterdenkmal
3	1,5	Hütte am Stein 16
4	2,5	Schützenberg-Hochmoor
5	2,8	Lehrpfad
6	3,7	Veilchenbrunnen
7	4,0	Bergbaude „Veilchenbrunnen“
8	4,9	Hütte „Schützenberg“
9	6,7	Grenzadler „Thüringer Hütte“
10	8,6	Schanzen am Kanzlersgrund
11	11,1	DKB-Ski-Arena
12	11,8	DKB-Ski-Halle
13	12,5	Rennschlittenbahn (Start)
14	13,5	Rennschlittenbahn (Ziel)
15	13,9	Obere Schweizer-Hütte
16	14,6	Schanzen am Wadeberg
B	16,0	Busplatz, Oberer Hof





Oberhof
Der Luftkurort Oberhof auf dem Kamm des Thüringer Waldes (825 m) lädt seine Gäste ein, sich verwöhnen zu lassen, Kraft aufzutanken in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Wanderfreunde finden vom Frühjahr bis zum Herbst zahlreiche Möglichkeiten zusätzlich zu dem bekannten 168 Kilometer langen Höhenwanderweg Rennsteig. Mountainbiker können zwischen leichten Touren in Kammlage des Thüringer Waldes und anspruchsvollen Touren mit entsprechenden Höhenmetern wählen. Nordic Walking – die richtige Technik für dieses wohltuende Ausdauertraining vermittelt ein Sport-Team in nur wenigen Stunden. Auch Pferdekutsch- und Planwagenfahrten sind beliebt.
Oberhof ist bekannt durch den Wintersport. Die Konzentration von Sprungschanzen, Biathlonstadion und Rennschlittenbahn ist einzigartig. „Wintersportler werden im Sommer gemacht.“ D.h. Training und Wettkämpfe prägen die Atmosphäre des Ortes während des ganzen Jahres. Sie haben im Grünen ihren ganz eigenen Reiz auch für Wanderer. Mit dem Rennsteiggarten besitzt Oberhof eine weitere außergewöhnliche Sehenswürdigkeit. Der sieben Hektar große botanische Garten für Gebirgspflanzen aus nahezu allen Erdteilen ist landschaftlich sehr schön gelegen, mit herrlichen Aussichtspunkten und verschiedenen Kunstausstellungen.

Den **Rennsteig** bei Oberhof querten von alters her zwei bedeutende Handelsstraßen von Norden nach Süden. Die vermutlich ältere verlief über die Zellaer Leube nach Zella, von dort über Suhl, Hirschbach, Erlau nach Schleusingen. Eine Abzweigung von Zella führte zum Kloster Rohr. Die zweite Altstraße führte von Oberhof über das Rondell, die Suhler Leube, am Großen Beerberg und dem Rastort und Wirtshaus Fröhlicher Mann vorbei nach Suhl.

Moorlehrpfad Schützenbergmoor
Der Schützenberg, unweit des Rennsteigs und Oberhofs gelegen, ist die Heimat für ein Hochmoor. Dieses Naturschauspiel ist auf einem Holzsteg aus der Nähe zu besichtigen. Darüber hinaus können die Besucher an einem Informationsstand sich über, das seit 1967 unter Naturschutz stehende, Schützenbergmoor erkundigen.

Die **Schanzenanlage im Kanzlersgrund** (auch Hans-Renner-Schanze, Rennsteigschanze oder Schanze am Rennsteig genannt) ist eine Skisprunganlage im Kanzlersgrund in Thüringen. Es handelt sich um eine Doppelschanzenanlage mit einer Groß- und einer Normalschanze. Die Hans-Renner-Schanze (Baujahr 1959 bis 1961) hat eine Hillsize von 140 und die Rennsteigschanze (Baujahr 1983 bis 1987) von 96 Metern. Die Hans-Renner-Schanze war die größte Skisprungschanze der DDR und zählt heute zu den größten Schanzen der Welt. Beide Schanzen sind mit Matten belegt, ganzjährig nutzbar und werden regelmäßig als Trainingsschanzen von verschiedenen Nationalmannschaften genutzt. Auch die deutschen Springer nutzen die Schanze im Sommer für ihre Sprungpraxis.

Die **DKB-Ski-Arena Oberhof** ist ein Biathlonstadion bei Oberhof und liegt auf 814 Meter über Normalnull unmittelbar am Hauptkamm des Thüringer Waldes.
Bis 2003 trug es den Namen Biathlonstadion am Rennsteig, bis Dezember 2007 Rennsteig-Arena Oberhof. Seit dem 30. Dezember 2007 ist es nach der Deutschen Kreditbank (DKB) benannt.
In dem Stadion finden regelmäßig Weltcups im Biathlon statt. Die Strecke bei Oberhof gilt als eine der schwierigsten Strecken des gesamten Weltcups und die bisherigen Zuschauerzahlen gehörten zu den höchsten aller Weltcupveranstaltungen.

Die **DKB-Skisport-HALLE** ist die erste Langlaufhalle Deutschlands, in der ganzjährig Skilanglauf und Biathlon betrieben werden kann. Das Bauwerk liegt im thüringischen Oberhof und wurde am 1. September 2009 offiziell in Betrieb genommen.

Die **Rennrodelbahn Oberhof** ist eine Kunsteisbahn für den Rennrodel-, Skeleton- und Bob-Sport bei Oberhof in Thüringen.
Sie wurde als weltweit zweite künstlich vereisbare Rodelbahn von 1969 bis 1970 erbaut und 1971 eingeweiht. Ihre Gesamtlänge beträgt nach mehreren Umbauten 1354,5 Meter bei fünfzehn Kurven (Wettkampflänge 1069,70 Meter und vierzehn Kurven). Aufgrund der hohen Geschwindigkeit und der kurzen Abfolge von engen Kurven gilt die Bahn als technisch schwierig. In den Jahren 1973, 1985 und 2008 wurden auf dieser Bahn die Rennrodel-Weltmeisterschaften ausgerichtet. Auf ihr finden Rennrodel-Weltcups und Weltcups im Skeleton statt, jedoch kein Bob-Weltcup, da die für den Bobsport nötige Anschubstrecke fehlt. Sie ist auch für den Tourismus ein Anziehungspunkt, da sie mit Gästebobs befahrbar ist. Die Bahn wird regelmäßig von verschiedenen Nationalmannschaften einschließlich der deutschen Rennrodler und Bobfahrer als Trainingsbahn benutzt.

Quelle: Wikipedia